

JAHRESBERICHT

2022



**HELVETAS**  
GERMANY

**WAS  
GIBT MENSCHEN  
IN NOT HALT?**

**Unsere Vision ist eine gerechte Welt,  
in der alle Menschen selbstbestimmt  
in Würde und Sicherheit leben,  
die natürlichen Ressourcen nachhaltig  
nutzen und zur Umwelt Sorge tragen.**

## INHALT



## WARUM WIR UNS ENGAGIEREN

- 4 Vorwort des Geschäftsleiters
- 7 Unsere Partnerländer
- 9 Systeme verbessern



## WER DAS ERMÖGLICHT

- 21 Finanzen von Helvetas Germany
- 23 Unsere Organisation
- 24 Das Helvetas Netzwerk



## WAS WIR TUN

- 11 Helvetas auf einen Blick
- 13 Grundbedürfnisse sichern
- 15 Perspektiven schaffen
- 18 Mitbestimmung stärken

## Über Helvetas

Helvetas setzt sich weltweit für die Überwindung von Armut ein, stärkt die Menschenrechte und bekämpft Ungerechtigkeit. Im Zentrum unserer Arbeit stehen in Armut lebende und benachteiligte Menschen und Gemeinschaften. Wir unterstützen sie, ihr Potenzial zu entfalten und schaffen so langfristige Perspektiven – im Sinn der Hilfe zur Selbsthilfe. Bei Naturkatastrophen und in Konfliktsituationen leisten wir humanitäre Hilfe. Immer arbeiten wir eng mit lokalen Partnerorganisationen aus Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft sowie mit lokalen Regierungen zusammen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit von Helvetas liegt in der Projektarbeit im Ausland. In Afrika, Asien und Südamerika setzt sich Helvetas dafür ein, dass sich die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in ländlichen Regionen verbessern. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur, Landwirtschaft und Markt, Umwelt und Klimawandel, Bildung, Demokratie und Frieden sowie Wissen und Lernen.

Im Inland fördert Helvetas solidarisches Verhalten und Politik gegenüber Ländern des globalen Südens, die auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet sind.

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Helvetas Germany  
Bildhinweise:  
Bild Oben: Maria Koval aus der Ukraine  
© Leshya Berezovskiy  
Bild Mitte: Produkte aus Bananenfasern  
© Helvetas Vietnam  
Bild Unten: Studierende aus Sri Lanka  
© Roshani Manoranshan

# ENTWICKLUNG BRAUCHT FRIEDEN

**Multiple Krisen fordern und überfordern Gesellschaft und Politik. Doch Aufgeben ist keine Option. Wir alle haben es in der Hand, die aktuell wegen Krieg und Inflation zunehmende Armut zu bekämpfen und Chancen zu schaffen, damit Menschen in Sicherheit leben können.**

## Jetzt erst recht!

Die Auswirkungen der multiplen Krisen, denen Helvetas in den letzten Jahren versucht hat entgegenzuwirken, wie etwa die Folgen des Klimawandels, Covid-19, Konflikte oder die Ernährungskrise, sind weiterhin allgegenwärtig. Diese sind insbesondere in unseren Partnerländern deutlich zu spüren. Der Klimawandel beispielsweise trifft die Länder am stärksten, die sowieso schon von eher ungünstigen Ausgangsbedingungen geprägt waren und aufgrund fragiler, kaum funktionierender oder gar nicht-existierender Institutionen kaum in der Lage sind, ihre Bürger:innen von den drastischen Auswirkungen der klimabedingten Krisen zu schützen. Der Klimawandel trifft die Menschen am meisten, welche sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation kaum auf klimabedingte Krisen vorbereiten können, auf diese nicht flexibel reagieren und diesen nicht resilient begegnen können.

Wirtschaftliche Instabilität, Hunger, und Konflikte gehen Hand in Hand.

Leider steigen die Armutszahlen wieder. Und leider agieren wir zunehmend in konfliktgeplagten Regionen. Zudem beobachten wir eine globale Zunahme autoritärer Tendenzen und somit verstärkt eingeschränkte Spielräume für zivilgesellschaftliches Engagement.

Der schreckliche russische Angriffskrieg hat eine desaströse Auswirkung auf die globale Weltordnung und die ohnehin schon prekäre Lage in vielen Regionen der Welt, sei es in wirtschaftlicher, sozialer oder politischer Hinsicht.

Und dennoch, noch nie war Ihr und unser Engagement wichtiger als heute.

Bei Helvetas setzen wir uns dank Ihrer Unterstützung für gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen ein, damit Menschen überall auf



Martin Koppa,  
Geschäftsführer Helvetas Germany

der Welt eine faire Chance erhalten, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zur Entwicklung ihrer Familien, Dörfer und Länder beizutragen.

*Martin Koppa, Geschäftsführer  
Helvetas Germany*

## Helvetas Germany

Helvetas Intercooperation gGmbH wurde am 7. November 2013 gegründet und am 6. Dezember 2013 in das Handelsregister der Stadt Bonn unter der Nummer HRB20460 eingetragen; Helvetas Deutschland ist konfessionell neutral, politisch unabhängig und ist Teil des internationalen Helvetas Netzwerks. Das Helvetas Netzwerk besteht aus unabhängigen Mitgliedsorganisationen, die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe tätig sind. Die Mitglieder teilen Vision und Auftrag, unterliegen denselben Arbeitsgrundsätzen und Politiken und setzen gemeinsame Entwicklungsprogramme um.

# WIR HABEN VIEL ZU VERLIEREN

**In der Welt von heute könnte sich die Weltgemeinschaft weder auf die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung noch auf die Pariser Klimaziele mehr einigen. Corona, Demokratie- und Klimakrise, wachsende Ungerechtigkeit und der Krieg in der Ukraine schwächen ein bereits fragiles globales System weiter. Helvetas leistet darum immer öfter Nothilfe, um Leiden zu lindern und Überleben zu sichern.**

In Moldawien müssen ukrainische Geflüchtete ihr Leben neu organisieren. In Mosambik und Madagaskar hinterließen Wirbelstürme große Verwüstung. In Ostafrika leiden Millionen Menschen unter einer Hungersnot, weil seit Jahren der Regen ausbleibt. In Pakistan haben starke Regenfälle und eine übermäßige Gletscherschmelze wegen einer Hitzewelle immense Überschwemmungen ausgelöst. Weltweit versuchen Menschen, ihre Existenz zu retten – im Wissen darum, dass die nächste Katastrophe kommen wird.

Hinzu kommt die weltweite Ernährungskrise, die sich über Jahre hinweg aufgebaut hat, weil unser ganzes Ernährungssystem vom Anbau über Verarbeitung, Vertrieb und Konsum schon lange nicht mehr nachhaltig ist. Konflikte, Klimawandel, Pandemie und schließlich der Krieg in der Ukraine lassen Nahrungsmittelpreise derart steigen, dass das Welternährungsprogramm Essensrationen kürzen muss. Menschen verzichten auf Mahlzeiten oder greifen auf ungesündere, billigere Lebensmittel zurück.

Gleichzeitig gelten 60 Staaten als fragil. Sie sind Heimat für einen Viertel der Weltbevölkerung. Ihre Regierungen sind nicht in der Lage, ihre Kernaufgaben wahrzunehmen – etwa den Schutz der Bevölkerung, eine funktionierende Infrastruktur oder soziale Dienstleistungen. Sie weisen große rechtsstaatliche Defizite auf und sind vielfach Schauplatz gewaltsamer Konflikte. Der Klimawandel trägt namhaft zur Destabilisierung dieser Länder bei – ein weiterer Grund, warum der Bedarf an humanitärer Hilfe steigt.

Das Helvetas Netzwerk ist in 15 dieser 60 Länder tätig. Deshalb leistet auch Helvetas immer öfter Nothilfe.

Dank der teils jahrzehntelangen Präsenz in den betroffenen Ländern oder in Zusammenarbeit mit Partnern der europäischen Alliance2015 können unsere nationalen und lokalen Expertinnen und Experten und Teams rasch handeln.

---

## 409'339

**Menschen haben dank Ihrer Unterstützung Hilfe in einer Notsituation erhalten.**

---

Nothilfe bedeutet aber auch, dass kurzfristig zusätzliche finanzielle Mittel mobilisiert werden müssen. Die Summe der benötigten Beträge wächst von Jahr zu Jahr und mit jeder Katastrophe. Möglich ist diese humanitäre Arbeit nur dank starken Partner:innen an unserer Seite. Sie unterstützen die Vertriebenen in der Ukraine, die Gastfamilien in Moldawien, die Flutopfer in Pakistan, die Dürre betroffenen in Äthiopien, die Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch oder Migrantinnen und Migranten in Peru – die Liste ist lang.

Doch noch während Helvetas unmittelbare Not lindert, ist der Blick unserer Teams bereits in die Zukunft gerichtet. Unser Ziel bleibt es, wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Rahmen-



Die Dürre in der Region Borana in Äthiopien treibt viele Wanderhirt:innen in Flüchtlingslager, wo sie sich Nahrungsmittelhilfe erhoffen.

bedingungen zu schaffen, damit Menschen überhaupt eine faire Chance haben: Um sich eine sichere Existenz ohne Angst vor Armut und Ausgrenzung aufzubauen. Rahmenbedingungen, die es Unternehmen erlauben, Jobs zu kreieren, würdige Arbeitsbedingungen zu garantieren und zu florieren. Rahmenbedingungen, die den Rechtsstaat stärken und die Teilhabe der Menschen an der Politik fördern. Die Weltgemeinschaft hat in den vergangenen Jahrzehnten so viele Fortschritte gemacht: Die Kinder- und Müttersterblichkeit ist gesunken, die Einschulungs- und Schulabschlussraten, auch von Mädchen, sind gestiegen, die Zahl der Länder mit mittlerem Einkommen ebenso. Die Zahl der Menschen in extremer Armut ist stark gesunken wie auch die Zahl der Todesopfer aufgrund von Naturkatastrophen.

Es gibt immer wieder Rückschläge, wie jetzt ausgelöst durch die Pandemie oder den Krieg gegen die Ukraine. Aber aufgeben ist keine Option. Jeder Mensch hat das Recht auf faire Chancen. Doch die Budgets für internationale Zusammenarbeit stehen unter Druck, weil sie

zunehmend gegen andere Staatsausgaben ausgespielt werden.

Außerdem werden mit Geldern, die für die Armutsbekämpfung gesprochen werden, immer öfter Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels finanziert. Diese sind wichtig, aber nicht dasselbe wie Armutsbekämpfung.

Angesichts des Krieges in der Ukraine, der Angst vor einer Energiekrise und der immer zahlreicheren autoritär gelenkten Staaten wird es zunehmend fraglicher, ob die Weltgemeinschaft bereit ist, eine Lösung zu finden, um die Verluste und Schäden sowie Anpassungsmaßnahmen an die Klimaveränderung zusätzlich zur Entwicklungszusammenarbeit zu finanzieren.

Dabei geht es nicht um Wohltätigkeit, sondern um eine minimale Entschädigung der betroffenen Menschen und Länder, die nur einen Bruchteil zum Klimawandel beitragen, aber seine ganze Zerstörungskraft abbekommen. Niemand darf seinem Schicksal überlassen werden, die Welt sollte für nachfolgende Generationen ein sicheres Zuhause bleiben.

# FAIRE CHANCEN FÜR ALLE MENSCHEN

Helvetas arbeitet mit und für Menschen, die in Armut leben.

Wir arbeiten in Ländern, die zu den ärmsten der Welt gehören ebenso wie in Ländern mit mittlerem Einkommen und auch in fragilen, unsicheren Regionen. Weil unsere Erfahrung zeigt, dass eine nachhaltige Entwicklung Zeit braucht, engagieren wir uns langfristig für faire Chancen für alle.

Central America  
& the Caribbean

HAITI

HONDURAS

GUATEMALA

Andes

PERU

BOLIVIA

BOSNIA AND HERZEGOVINA

TUNISIA

West Africa

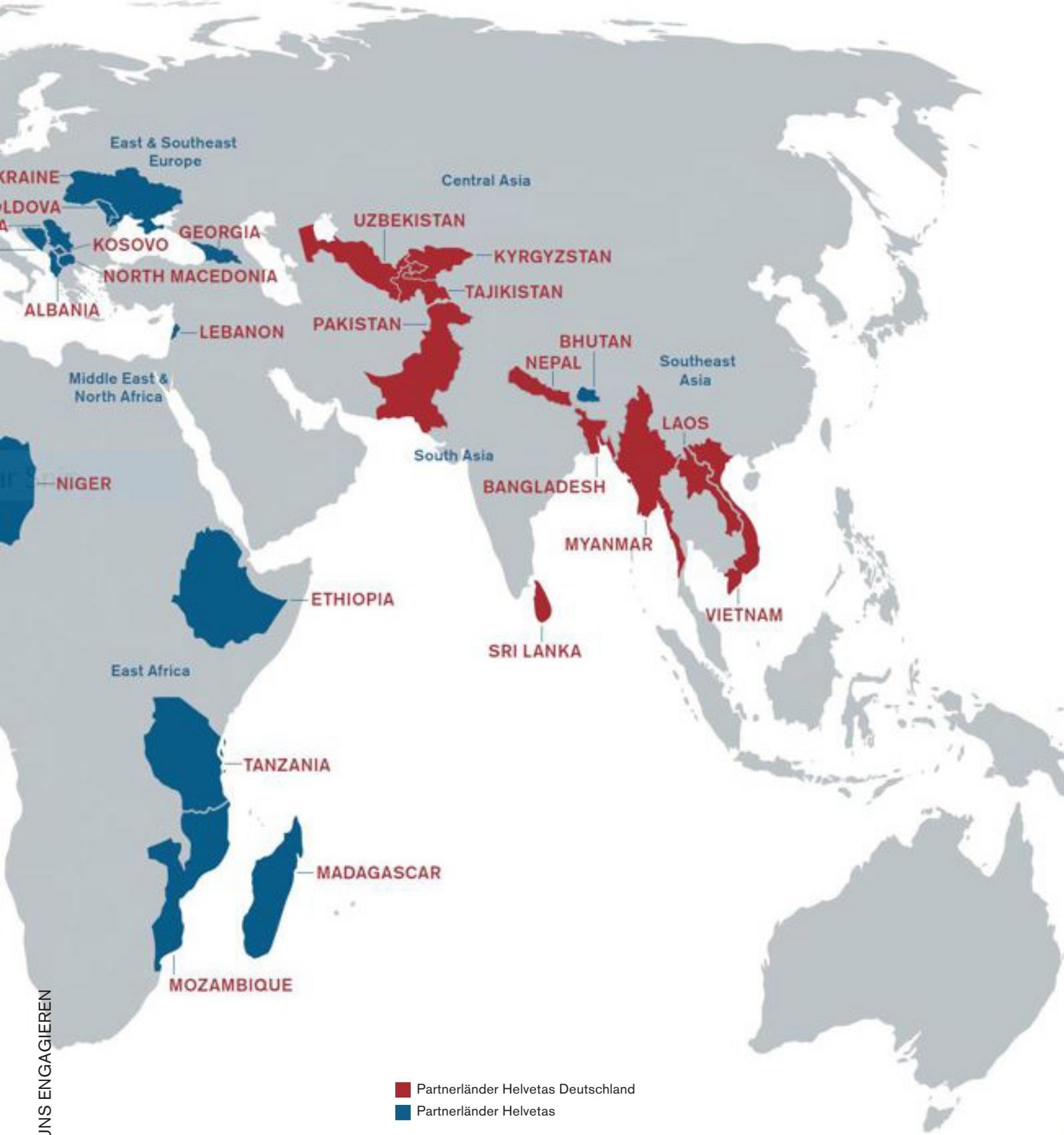
MALI

BURKINA FASO

BENIN

■ Partnerländer Helvetas Deutschland  
■ Partnerländer Helvetas

UNSERE PARTNERLÄNDER



WARUM WIR UNS ENGAGIEREN

■ Partnerländer Helvetas Deutschland  
■ Partnerländer Helvetas

# SYSTEMISCHER WANDEL FÜR NACHHALTIGKEIT

**Helvetas verfolgt einen systemischen Ansatz, um ökologische, ökonomische, soziale und politische Systeme nachhaltig zu verändern. Dabei setzt Helvetas auf lokale Partnerschaften, Eigenverantwortung und inklusiven Dialog, um vulnerable Gemeinschaften zu stärken und nachhaltige Veränderungen zu schaffen.**

Die Grundlage unserer thematischen Arbeit in den Partnerländern ist ein systemischer Ansatz. Dieser hat das Ziel durch die Unterstützung lokal geführter Veränderungen in der Funktionsweise der Systeme einen umfassenderen, groß angelegten und nachhaltigen Nutzen zu erzielen. Dabei betrachten wir ökologische, ökonomische, soziale und politische Systeme und ihre Schnittstellen gleichermaßen.

Seit August 2022 implementieren wir mit Mitteln des BMZ das Projekt zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von ethnischen Landwirt:innen im Norden **Vietnams**. Im Mittelpunkt des BMZ-Projekts steht die Bananenpflanze. Normalerweise ist der Stamm der Bananenpflanze nach der Ernte ein Abfallprodukt. In dem Projekt werden Bäuer:innen darin unterstützt, den verarbeiteten Stamm in Faserform für Kunsthandwerk wiederzuverwenden und einen Ersatz für Plastik zur Warenmarkierung anzubieten. Der Bananensaft und die Pflanzenrückstände werden als organischer Dünger angeboten.

Damit trägt das Projekt zu einem systematischen Wandel von einer nicht-nachhaltigen Wirtschaftsform zu einer nachhaltigen bei, indem Abfall reduziert wird und Umweltressourcen nachhaltig genutzt werden. Zudem verbleiben die Ressourcen im Sinne einer Kreislaufwirtschaft im System. Zirkularität ist eines der Kernprinzipien unserer systemischen Arbeit.

Dies zeigt sich auch im EU finanzierten Projekt «Kreislaufwirtschaft Kakao - Von der Bohne zum Riegel». Die im Rahmen der Verarbeitung der Kakaopflanzen anfallenden Abfälle werden zu neuen Produkten verarbeitet. Aus Kakao-Schoten und Kakao-Knospen entsteht Futtermehl für Tiere und aus Dung und Kakao-Schoten wird Fischfutter. Der Aspekt der nachhaltigen Nutzung

natürlicher Ressourcen kommt auch in diesem Projekt zum Tragen. So wurden die Bäuer:innen über die Vorteile regenerativer Landwirtschaft und entsprechenden agrarökologischen Methoden, wie z.B. Zwischenfruchtanbau mit Pfeffer und Cashew, auf der Basis durchgeführter Studien informiert und in den Methoden geschult.

Entlang der Wertschöpfungskette der Kakao-bohne gibt es jedoch auch vielfältige Herausforderungen, die bei der tagtäglichen Projektarbeit mitberücksichtigt werden müssen. Dazu gehören Faktoren wie Bodenerosion, Wasserverschmutzung, mangelnde Produktqualität, die Nutzung nicht nachhaltiger Kraftstoffe während der

---

## Der systemische Ansatz beruht auf 8 Prinzipien

1. Schaffung besserer Chancen für benachteiligte Gruppen
  2. Erarbeitung einer gemeinsamen Vision des Wandels im Rahmen eines Dialogs zwischen mehreren Interessengruppen
  3. Lokale Eigenverantwortung
  4. Lernen und adaptives Management als Mittelpunkt unserer Organisationskultur und in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern
  5. Rückführung des Erreichens von Entwicklungszielen mit Sicherheit (zumindest teilweise) auf unsere Interventionen
  6. Unterstützung eines integrativen Systemansatzes durch eine entsprechende interne Organisation (Struktur, Politik und Prozesse),
  7. Kommunikation bezüglich der Chancen und Herausforderungen des systemischen Wandels
  8. Aktiver Diskurs mit einem breiten Spektrum von Entwicklungsakteuren für nachhaltigen Systemwandel
-



Die Produktion von Bananenfäsern und Folgeprodukten aus Bananenstämmen fördert höhere Einkommen, schafft Arbeitsplätze und verbessert die Ressourceneffizienz sowie das Abfallmanagement vor Ort.

Verarbeitung, Abfall und potentiell gesundheits-schädliches Verpackungsmaterial. Die daraus resultierenden Auswirkungen wurden 2022 im Rahmen eines Life-Cycle Assessments des Kakao-sektors entlang der gesamten Wertschöpfungskette gemessen. Dabei wurden besonders die Auswirkungen auf Umweltindikatoren wie Wasserverbrauch, Energie, Klimawandel und Rohstoffe evaluiert. Dadurch wurde ein fundiertes Wissen über die systemischen Zusammenhänge, seine Funktionsweisen und seine Wirkungen sichergestellt. Dieses fundierte Wissen über die Systeme, in denen wir zu einem positiven systemischen Wandel beitragen wollen, ist eine essentielle Arbeitsgrundlage für die Projektkonzeptionierung und -implementierung. Nur so können mögliche Ansatzpunkte identifiziert werden, um mit unseren Projekte nachhaltige Wirkung zu erzielen. Das Zusammenspiel aus lokalen Partnerschaften, Eigenverantwortung und ein aktiver inklusiver Diskurs sind weitere wichtige Prinzipien, die zum Erfolg eines Projektes beitragen. Im Falle des Bananenprojekts liegt die Hauptverantwortung für die Implementierung bei einer zivilgesellschaftlichen Partnerorganisation. Die Projektimplementie-

rung erfolgt im engen Austausch mit den beteiligten Kooperativen, ihren Vorsitzenden und den Bäuer:innen. Zudem ist die Regierung ein wichtiger Partner. Zusammen mit Regierungsstellen wurden und werden zusätzliche Angebote zur weiteren Replikation und Verbreitung des Verfahrens entwickelt und somit aktiv ein Beitrag zur Institutionalisierung nachhaltiger Strukturen innerhalb des Sektors geleistet. Neben der Verbesserung der Produktivität und der Steigerung der Effizienz von Prozessen nimmt beim systemischen Ansatz auch die Verbesserung der Chancen für besonders vulnerable und marginalisierte Bevölkerungsgruppen einen zentralen Stellenwert ein. Diese Menschen stehen im Mittelpunkt der Arbeit von Helvetas. Sowohl das Kakao- als auch das Bananenprojekt ermöglicht den Beteiligten anhand der neuen Produkte ein zusätzliches Einkommen zu generieren und eine langfristige Perspektive für sich und ihre Familien zu erlangen. Durch beide Projekte erlangen sowohl die Partner als auch wir als Helvetas Erfahrungen und Wissen darüber welche Ansätze in welchen Kontexten funktionieren, was die Herausforderungen sind und wie man diesen begegnen kann.

# WAS WIR TUN

Helvetas setzt Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe um. Wir sichern Grundbedürfnisse, schaffen Perspektiven und stärken die Mitbestimmung. Wir bieten aber auch technische Beratungen an, bauen thematische Kompetenzen auf und engagieren uns im Politikdialog .

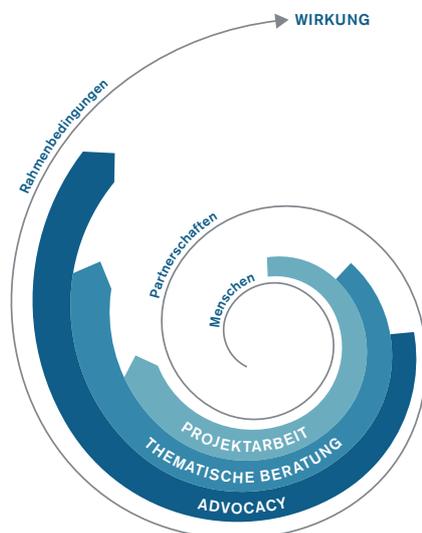


# VIelfältiges Engagement

Im Jahr 2022 hat Helvetas Germany 16 Projekte und Programme in verschiedenen Themenbereichen in 11 Ländern unterstützt.

## ÜBERBLICK PROJEKTE UND PROGRAMME IM JAHR 2022

Kontinent/Land	Titel	Finanzierung/ Ko-Finanzierung
<b>Afrika</b>		
Burkina Faso	Laafia - Gesundheit für Schulkinder	Spenden
<b>Asien</b>		
Bangladesch & Sri Lanka	CSO PVE - Kapazitätenstärkung gegen Extremismus	EU
Kirgistan	Greentour - Nachhaltiger Tourismus in Kirgistan	EU
Kirgistan	Livestock & Tourism - Förderung der Wertschöpfungskette in Viehzucht und Landwirtschaft	GIZ
Laos	C4N «Connecting for Nutrition»	EU
Myanmar	Culture 4 Peace	EU
Nepal	GRAPE Für Grüne Resiliente Landwirtschaftliche Ökosysteme	GIZ
Pakistan	CWCA Kinderschutz in der kommerziellen Landwirtschaft	Spenden
Pakistan	Hochwasser Nothilfe in Pakistan	Spenden
Tadschikistan	Nachhaltige Ernährungssicherung für die ländliche Bevölkerung im Rasht Valley	BMZ
Sri Lanka	inSPIRE - Incubator Space for Promoting Information Right and Freedom of Expression	EU
Vietnam	Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen Nordvietnamesischer Bauern und Bäuerinnen	BMZ
Vietnam	L4A - Landrechte für Alle	EU
Vietnam	Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Bananenbauern und -bäuerinnen und zum Schutz der Umwelt	BMZ
Vietnam	Kreislaufwirtschaft Kakao - von der Bohne zum Riegel	EU
<b>Lateinamerika</b>		
Bolivien	Integrate - Wirtschaftliche Förderung venezolanischer Familien	Spenden



## WIE WIR WIRKUNG ERZIELEN

Mit Projekten, technischer Beratung und Advocacy initiiert, unterstützt und beeinflusst Helvetas systemische Veränderungen.

Helvetas kombiniert drei Interventionsarten, die sich gegenseitig verstärken. Wir setzen Entwicklungs- und Nothilfeprojekte um. Wir bieten technische Beratung und fördern thematische Kompetenzen. Und wir engagieren uns in der Bewusstseinsbildung, im politischen Dialog und in Advocacy. So initiieren, unterstützen und beeinflussen wir systemische Veränderungen, die das Leben der Menschen kurz- und langfristig verbessern, unsere Partner stärken und für Entwicklung förderliche Rahmenbedingungen schaffen.

# LEBENSGRUNDLAGEN VERBESSERN

Millionen von Menschen sind in einem Land geboren, wo sicheres Trinkwasser oft fehlt und wo es an ausgewogener Ernährung mangelt. Gemeinsam mit der Unterstützung unserer Partnerorganisationen arbeiten wir daran, Menschen eine faire Chance auf bessere Lebensgrundlagen zu geben.

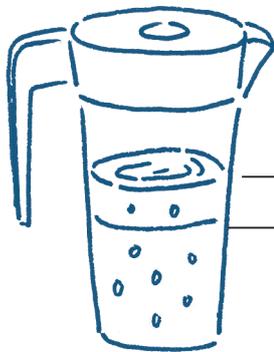
## Ernährungs- sicherung auf dem Land



Unser Ziel für 2021–24:

# 1 Mio.

Menschen haben neu  
Zugang zu sicherem  
Trinkwasser



— Ziel 2024

— 2021–22:  
**1'380'501  
Menschen**

Gemeinsam mit der Welthungerhilfe arbeitet Helvetas in **Tadschikistan** daran, verschiedene Formen der Ernährungsunsicherheit im Rashtal anzugehen. Die Hauptursachen für diese Ernährungsunsicherheit sind mangelndes Wissen auf Haushaltsebene über nährstoffreiche Lebensmittel, unzureichende Gesundheits- und Hygienepraktiken sowie eine unzureichende medizinische Grundversorgung. Besonders junge Frauen und Kinder in ländlichen Gebieten sind betroffen. Das Projekt konzentriert sich darauf, die Kapazitäten auf Haushaltsebene, Gesundheits- und Hygienepraktiken, öffentliche Gesundheitseinrichtungen und landwirtschaftliche Praktiken zu stärken. Zusätzlich werden Frauenselbsthilfegruppen organisiert und lokale Gesundheitseinrichtungen gestärkt, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen.

## Wasser & Hygiene

Mangelnde Latrinen und zu wenig Trinkwasser sind die Ursache von vielen Krankheiten. In der Provinz Gnagna im Osten **Burkina Fasos** bleibt der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen eine Herausforderung. Fast 89% der Haushalte haben keine Latrine, und die Hälfte der Grundschulen hat keine Wasserstelle. Im Zuge des «Laafia» Projekts arbeitet Helvetas daher mit Schulen zusammen, in denen Kinder die Bedeutung von Gesundheit und Hygiene lernen, um in ihren Familien zu «GesundheitsbotschafterInnen» zu werden. Zu Hause teilen sie ihr Wissen über neu errichtete Latrinen, das Händewaschen, die Verwendung von Seife, die Bedeutung der Mikroben und die Wahrung der Wasserqualität. Auf diese Weise werden sie zu Botschafter:innen für eine bessere Zukunft, da sauberes Wasser und Hygiene grundlegende Voraussetzungen für die gesellschaftliche Entwicklung sind.

Mehr zu unserem Arbeitsbereich  
Wasser, Ernährung und Klima:  
[helvetas.org/grundbeduerfnisse](https://helvetas.org/grundbeduerfnisse)

Helvetas trägt zu diesen Zielen der Agenda 2030 bei:

**1** Keine Armut



**2** Kein Hunger



**6** Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen



**9** Industrie, Innovation und Infrastruktur



**12** Nachhaltige/r Konsum und Produktion



**13** Massnahmen zum Klimaschutz



**17** Partnerschaften zur Erreichung der Ziele





**«Meine erste Tochter war immer krank und auch ich war schwach. Jetzt weiß ich, dass ich während der Schwangerschaft reichhaltiger essen muss.»**

Jeni Tripura, 29, mit ihrer Tochter Jyoti, Bangladesch

Es gibt Regionen in Bangladesch, wo schwangere Frauen angehalten werden, nur wenig zu essen, damit die Babys bei der Geburt so klein sind, dass es keine Komplikationen gibt. Die gesundheitlichen Folgen sind verheerend, denn Mangelernährung wirkt sich dauerhaft auf die Entwicklung eines Kindes aus. Deshalb setzt sich das Helvetas Netzwerk mithilfe zahlreicher Freiwilliger für gesunde Ernährung ein. Dazu gehören der Anbau nährstoffreicher Lebensmittel, Hygiene und bessere öffentliche Gesundheitsdienste. Insgesamt profitieren 282'000 Mütter, Kleinkinder und Mädchen davon – und ihre Familien.

# SICHER IN DIE ZUKUNFT

Erfahren Sie, wie Unternehmen und Gesellschaften durch Schulungen in umweltfreundliche Praktiken und innovative Strategien ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels stärken und gleichzeitig wirtschaftlichen Erfolg fördern.

## Widerstands- fähige Entwicklung



### Wirtschaft und Wettbewerb

In den nördlichen Provinzen Lao Cai und Cac Kan in **Vietnam**, arbeitet Helvetas mit der lokalen Partnerorganisation CRED zusammen, um die Beschäftigung und das Einkommen von Kleinbäuerinnen und -bauern ethnischer Minderheiten zu verbessern.

In kontextspezifischen Schulungen zu Nachhaltigkeitsstandards, die für die Produktion von Artischocken und Zimt anwendbar sind, lernten 550 Landwirt:innen, wie sie die Standardanforderungen erfüllen und ihre wirtschaftliche Position stärken, indem sie ihre nachhaltig erzeugten Produkte an lokale zertifizierte Klein- und Mittelbetriebe verkaufen und Zugang zu internationalen Märkten zu erhalten sowie in modernen landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten mitwirken.

In **Nepal** sind die Auswirkungen des Klimawandels bereits heute Realität. Besonders betroffen ist die Landwirtschaft, der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes. Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Nepals hängt maßgeblich von seiner Fähigkeit ab, sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen und klimaresiliente Ansätze in die landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten zu integrieren.

Das «GRAPE» Projekt, eine Kooperation zwischen dem ICON Institut und Helvetas, setzt sich das Ziel, die Landwirtschaft in Nepal widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu gestalten und zugleich umweltfreundlicher zu gestalten, um die Lebensgrundlagen der Menschen nachhaltig zu verbessern. In den Gemeinden Simikot und Kharpunath wird eine enge Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen, privaten und

zivilgesellschaftlichen Sektor gefördert, um die landwirtschaftliche Entwicklung anzukurbeln. Diese Zusammenarbeit schließt politische Entscheidungsträger, Produzenten, Wissensorganisationen und Nichtregierungsorganisationen ein. Durch technische Unterstützung und den Austausch bewährter Praktiken wird die lokale Landwirtschaft gestärkt, mit dem übergeordneten Ziel, eine nachhaltige Wirtschaft zu schaffen, die widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels ist.

Dieses Projekt, im Auftrag der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt, trägt maßgeblich zur nachhaltigen Entwicklung Nepals bei.

Helvetas trägt zu diesen Zielen der Agenda 2030 bei:

2 Kein Hunger



4 Hochwertige Bildung



8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Mehr zu unserem Arbeitsbereich Bildung, Arbeit und Einkommen:  
[helvetas.org/neueperspektiven](https://helvetas.org/neueperspektiven)

## «Es geht um sozialen Zusammenhalt»

Im größten Flüchtlingslager der Welt in Cox's Bazar leben seit fünf Jahren Hunderttausende junger Rohingya ohne Perspektiven – weder auf eine Rückkehr nach Myanmar noch auf rechtliche Anerkennung in Bangladesch. Zwischen Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit vermittelt ihnen Helvetas, zusammen mit Partnerorganisationen, trotzdem Berufskennnisse für die Zukunft.

### Nasrin Akter, warum bietet Helvetas in einer Nothilfesituation Berufsausbildungen an?

Wir befinden uns hier in einer langanhaltenden Krise. Ja, die Menschen sind nach wie vor auf Humanitäre Hilfe angewiesen. Doch sie haben Träume, gerade die jungen Leute. Sie wollen Ärzte werden, Computerspezialist:innen, obwohl sie nicht einmal die Chance haben, die Schule zu besuchen. Wir setzen uns dafür ein, dass sie zumindest einfache, im Kontext direkt einsetzbare Fähigkeiten erwerben können.

### Was genau tut Helvetas?

Wir bieten berufsvorbereitende Kurzausbildungen an. Zum Beispiel Schneidern oder die Reparatur von Solarpanelen. Neben der beruflichen Bildung geht es auch darum, den jungen Frauen und Männern Strukturen zu bieten, sie zu beschäftigen, um Konflikten und illegalen Tätigkeiten vorzubeugen. Die Trainings finden in unserem Gemeinschaftszentrum statt. Es ist immer offen, so können die Auszubildenden üben, wann sie wollen. Gleichzeitig reden wir mit ihnen über Menschenhandel, über Konfliktbewältigungsstrategien. Darüber, wie wichtig das friedliche Zusammenleben mit der lokalen Bevölkerung ist. Wir klären sie über die Risiken einer frühen Heirat auf. All diese Informationen teilen sie mit Gleichaltrigen, ihren Bekannten und Familienmitgliedern. Das ist wichtig, denn alle kommen mit diesen Themen

in Berührung. Das Ganze ist eigentlich eine Lebensschule und vermittelt Hoffnung – was gerade im Lagerkontext sehr wichtig ist. Und wenn die Jungen jemals die Chance haben, das Flüchtlingslager zu verlassen, dann haben sie berufliche und soziale Fähigkeiten, die sie mitnehmen können.

### Was ist für Sie der wichtigste Aspekt dieses Angebots?

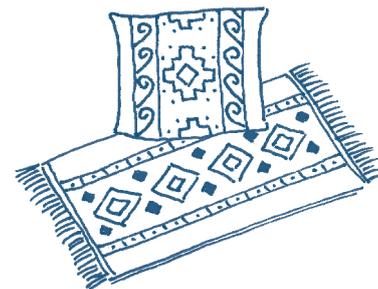
Es geht um den sozialen Zusammenhalt, um Sicherheit für alle. Es gibt viele Fälle häuslicher und sexualisierter Gewalt. Alles hängt zusammen. Mit den Trainings gewinnen die jungen Menschen Selbstvertrauen. Sie können mithelfen. Das gibt ihnen Sinnhaftigkeit.

### Wo liegen die Schwierigkeiten?

Da niemand einer bezahlten Arbeit nachgehen und auch das Flüchtlingslager nicht verlassen darf, ist es ein Beschäftigungsprogramm. Das bedeutet, dass es keine sichtbaren Resultate geben darf. Wir müssen das gut erklären, sowohl den Behörden im Lager wie auch den Geldgebenden. Sehen Sie, die Humanitäre Hilfe konzentriert sich auf die sehr wichtigen Grundbedürfnisse Nahrung, Wasser, Unterkunft, Hygiene und Sicherheit. Aber in dieser anhaltenden Krise muss über die aktuelle Situation hinausgedacht werden, die Unterstützung muss auf künftige Bedürfnisse eingehen. Dazu gehören Fähigkeiten, die auch langfristig von Nutzen sind.



**Nasrin Akter** ist Koordinatorin für Humanitäre Hilfe bei Helvetas Bangladesch und arbeitet im Rohingya-Flüchtlingslager in Cox's Bazar. Das genannte Projekt wurde vom Uno-Flüchtlingskommissariat UNHCR unterstützt.



## Top Destination

Die Alay-Region im Süden Kirgistan hat es auf die Liste der «2022 Green Destinations Top 100 Stories» geschafft – als erstes zentralasiatisches Land. Die Organisation hinter der Liste kürt jedes Jahr anlässlich des Welttourismustags beispielhafte, nachhaltige Destinationen. Ausschlaggebend für die Nomination war der erfolgreiche Einbezug von Frauen in die Tourismusförderung, die ihre Handwerkskunst oder Gastfreundschaft als eigenständige Unternehmer:innen anbieten. Im Auftrag von der EU fördert Helvetas den Aufbau von umweltfreundlichen und effizienten Wirtschaftspraktiken und unterstützt somit die Transformation **Kirgistan** zu einer «Green Economy». Durch einen ganzheitlichen wirtschaftlichen Ansatz, mobilisiert und begleitet das Greentour-Projekt kirgisische Reiseveranstalter:innen und ihre Lieferant:innen bei der Anpassung und Förderung nachhaltiger Konsum- und Produktionspraktiken in ihren Lieferketten und Geschäftsprozessen. Dazu gehören die Zusammenarbeit mit lokalen Lieferant:innen, der Kauf umweltfreundlicher Produkte, die Reduzierung von Kunststoffen, die Schonung natürlicher Ressourcen und die sozial verantwortungsbewusste Einbindung der lokalen Bevölkerung. Darüber hinaus wird die Fähigkeit der Reiseverbände verbessert, Beratungsdienste zur sozialen Verantwortung von Unternehmen anzubieten, um die Praktiken des nachhaltigen Tourismus zu verbreiten.

Das Projekt «Landrechte  
für Alle» hat mir und anderen Gemeindemitgliedern dabei geholfen, Landpolitik besser zu verstehen und Probleme mit klaren Methoden zu lösen.“

Luong Van An, Vietnam



# MEHR KOMPETENZEN UND TRANSPARENZ

Milliarden Menschen werden in Ländern geboren, wo grundlegende öffentliche Dienste nicht allen zugänglich sind, wo sie Umstände dazu zwingen, anderswo als Arbeitsmigrantinnen und -migranten ein Einkommen zu finden oder wo sie wegen Konflikten vertrieben werden. Helvetas trägt dazu bei, dass sich Menschen Gehör verschaffen und in Sicherheit leben können.

Unser Ziel für 2021–24:

## 500'000

Menschen wissen, wie sie ihre Stimme erheben und ihre Rechte einfordern



## Dialogräume

In **Sri Lanka** schuf das Projekt «Lankan Youth CAN» in Zusammenarbeit mit ausgewählten lokalen Partnerorganisationen Dialogräume, in denen junge Menschen ein Bewusstsein für den Wert demokratischer Governance-Prozesse und die Bedeutung von verantwortungsvollem Aktivismus entwickelten. Engagierte Jugendliche lernten in Schulungen nicht nur mehr über politische Teilhabe, sondern auch über Medientechniken, Story-Telling sowie die Durchführung digitaler Kampagnen. Mit Unterstützung von Helvetas entstand somit eine facebook-Seite, die den Jugendlichen als Raum für Austausch und Organisation dient, Prinzipien und Praktiken demokratischer Prozesse verbreitet und verschiedene rechtebasierte Themen anspricht. Dem Projekt ist es gelungen, ein starkes Netzwerk junger Aktivist:innen zu schaffen, die sich für die Teilnahme an demokratischen Prozessen und Pluralismus interessieren und trotz schwieriger Umstände von den Verantwortlichen Rechenschaft verlangen.



## Gegen Extremismus

Helvetas arbeitet in **Bangladesch** und **Sri Lanka** in dem Projekt «CSO PVE Capacity Building» daran, der Radikalisierung junger Frauen und Männer entgegen zu wirken. Mit ihren lokalen Partner:innen unterstützt Helvetas zivilgesellschaftliche Organisationen dabei Jugendliche ins Gemeinschaftsleben einzubinden und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Gewalt und extremistischer Rhetorik zu stärken. Die zivilgesellschaftlichen Organisationen arbeiten mit lokalen Organisationen wie Jugendgruppen, Glaubensgemeinschaften und Frauenvereinen zusammen. Das Einbeziehen vielschichtiger Gruppen trägt dazu bei den sozialen Zusammenhalt über verschiedene soziale, politische und religiöse Gräben hinweg zu stärken.

Helvetas trägt zu diesen Zielen der Agenda 2030 bei:



Mehr zu unserem Arbeitsbereich Mitsprache und sozialer Zusammenhalt: [helvetas.org/mitbestimmung](https://helvetas.org/mitbestimmung)



**969'491**

Frauen und Männern gelang es 2022 aufgrund umfassender Beratungen zu sicherer Migration, einen informierten Entscheid über einen allfälligen Arbeitsaufenthalt im Ausland zu treffen.

© K M Asad

Salina Akter (r.) informiert Ridoy Chandra Pal über Massnahmen für eine sichere Arbeitsmigration. Ein wichtiges Thema in Bangladesch.

## «Kunst und Kultur verbinden Menschen»

Der Vielvölkerstaat **Myanmar** steht vor großen Herausforderungen. Mit dem Projekt Culture for Peace (C4P), fördert Helvetas umfassenden Frieden.

### Kyaw Myint Moe, wie kann Kultur Frieden fördern?

Die Konflikte in Myanmar sind auf Nationalismus, demografische und religiöse Spannungen, Intoleranz gegenüber kultureller Vielfalt und auf Identitätsfragen zurückzuführen. Unsichere politische Verhältnisse, unzureichend geschützte kulturelle und soziale Rechte und fehlende Religionsfreiheit verschärfen die Situation. Kunst und Kultur sind die einfachsten Mittel, um Menschen zu verbinden und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Kunst und Kultur sind in Myanmar mit seinen 135

anerkannten ethnischen Gruppen fest verankert. Kultureller Austausch, interkulturelle Diskussionen, der Schutz des kulturellen Erbes und die Förderung der kulturellen Vielfalt sind unverfänglich, aber wichtig, wenn es darum geht, eine pluralistische Gesellschaft aufzubauen und vielfältige soziale Probleme zu lösen.

### Wie wird Veränderung angestossen?

Mithilfe von Kunstschaffenden hat das C4P-Projekt einen Pluralismus-Werkzeugkasten entwickelt, der Interessierten hilft, kulturelle und künstlerische Events zu organisieren. 300 Organisationen haben das Angebot bereits genutzt und wurden auch finanziell unterstützt. Zudem schufen 100 Künstler:innen Kunstwerke, die soziale Themen wie Meinungs-, Versammlungs- und

Vereinigungsfreiheit aufgriffen. So kommen Menschen zusammen, gegenseitiges Vertrauen entsteht.

### Was haben Sie bislang erreicht?

Das Projekt vernetzt die Zivilgesellschaft, Kunstschaffende und interreligiöse Organisationen, um gemeinsam soziale Herausforderungen anzugehen. Eine Million Menschen haben sich bislang daran beteiligt, da Kunst und Kultur einfach zugänglich und motivierend sind.



Kyaw Myint Moe ist Berater für Governance bei Helvetas Myanmar.

# WER MACHT AUS OHNMACHT FREIE MEINUNG?



Viele Jugendliche im Nachkriegs-Sri-Lanka kennen ihre Grundrechte nicht; inmitten des krisengeprägten Demokratisierungsprozesses sind sie oft passive Bürger:innen. Helvetaschult deshalb junge Medienschaffende zu den Themen Grundrecht auf Information, Macht der Medien sowie zu konfliktsensibler und gendergerechter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Sie lernen Hassreden und gewaltbereitem Extremismus die Stirn zu bieten. Unterstützt werden die jungen Menschen in ihren Vorhaben von Mentor:innen, damit aus Ideen hochwertige Medieninhalte entstehen, die die Meinungsfreiheit fördern und stärken.

# UNSERE FINANZEN

## BILANZ

AKTIVA	31.12.2022 in EUR	31.12.2021 in EUR
<b>A Umlaufvermögen</b>		
I Sonstige Vermögensgegenstände	443.833	415.284
II Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.326.154	1.323.808
<b>B Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>1.769.987</b>	<b>1.739.092</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II Gewinnrücklagen (Zweckgebundene Rücklagen)	246.967	262.249
III Bilanzverlust (Bilanzgewinn)	-118.425	20.823
<b>B. Sonderposten für Projektmittel</b>	<b>122.090</b>	<b>200.616</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	36.429	43.066
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.457.926</b>	<b>1.187.338</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passiva</b>	<b>1.769.987</b>	<b>1.739.092</b>

### HERKUNFT DER MITTEL



- Öffentliche Geber  
(EU, Auswärtiges Amt, BMZ)
- Andere  
(Stiftungen, Sonstige Zuschüsse, Spenden...)

### VERWENDUNG DER MITTEL



- Länderprogramme
- Geschäftsstelle

## GEWINN- VERLUSTRECHNUNG

ERTRAG in EUR	2022 in EUR	2021 in EUR
1. Zuschüsse	2.295.726	2.317.037
2. Sonstige betriebliche Erträge	201.490	253.633
3. Spendererträge	7.502	22.762
4. Aufwendungen Projektförderungen	-1.862.602	-1.632.299
5. Personalaufwand	<b>-601.268</b>	<b>-761.350</b>
a) Löhne und Gehälter	-505.805	-668.996
b) Soziale Abgaben	-95.463	-92.354
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-414	-896
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194.963	-83.099
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
<b>Jahresfehlbetrag (Vorj.: Bilanzgewinn)</b>	<b>154.530</b>	<b>115.787</b>
Gewinnvortrag	20.823	-132.715
Einstellungen in Zweckgebundene Rücklagen	15.281	37.751
<b>BILANZVERLUST (VORJ.: BILANZGEWINN)</b>	<b>118.425</b>	<b>20.823</b>

### Revision

Die BDO AG, Bonn, hat die Finanzbuchführung sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Die Jahresrechnung wird hier in EUR gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

## ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS IN ZUSAMMENHANG MIT DER SELBST-VERPFLICHTUNG DER INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT

Mittelherkunft in EUR	Ideell	Zweckbetrieb Projektförderungen	Summe
Erhaltene Spenden	7.502	0	7.502
<b>Zwischensumme (Ertrag Mittelbeschaffung)</b>	<b>7.502</b>	<b>0</b>	<b>7.502</b>
Projektbeiträge			
- Private Zuschüsse	156.521	452.176	608.697
- Öffentliche Zuschüsse		1.687.029	1.687.029
sonstige betriebliche Erträge	0	201.490	201.490
<b>Zwischensumme (Ertrag aus erbrachten Leistungen)</b>	<b>156.522</b>	<b>2.340.695</b>	<b>2.497.217</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>164.024</b>	<b>2.340.695</b>	<b>2.504.719</b>
<b>Mittelverwendung in EUR</b>			
Aufwendungen weitergeleitete Spenden	4.300	0	4.300
<b>Zwischensumme (Aufwand Mittelverwendung)</b>	<b>4.300</b>	<b>0</b>	<b>4.300</b>
Aufwendungen Projektförderungen	0	1.862.603	1.862.603
Aufwendungen Löhne und Gehälter	297.888	303.380	601.269
Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.077	0	191.077
<b>Zwischensumme (Aufwand aus Leistungserbringung)</b>	<b>488.966</b>	<b>2.165.983</b>	<b>2.654.949</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>493.266</b>	<b>2.165.983</b>	<b>2.659.249</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-329.242</b>	<b>174.712</b>	<b>-154.530</b>

# ENGAGIERT UND WELTOFFEN

Als Teil des Helvetas Netzwerks setzt sich das Team von Helvetas Germany zusammen mit 1.400 weiteren Mitarbeitenden weltweit dafür ein, dass Menschen selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben können.

## DAS HELVETAS GERMANY TEAM IN BONN



**Martin Koppa**  
Geschäftsführer Helvetas Germany



**Naja Christin Mayer**  
Programme Manager Grants



**Eva Schulte-Vennbur**  
Programme Manager Service Contracts



**Ulrike Menzenbach**  
Finance Manager



**David Bexte**  
Advisor Food Systems and Nutrition



**Christina Hoffmann**  
Marketing and Communications Assistant

## NAHESTEHENDE ORGANISATIONEN

Die folgenden Organisationen, Personen und Institutionen werden als nahestehend betrachtet:

ADT Project Consulting GmbH / AFC Consulting Group / AMBERO Consulting GmbH / Auswärtiges Amt / BENGU, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ / Bundesverband Deutscher Stiftungen / Culture for Peace (Berlin) / Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ / Deutsche Welthungerhilfe e.V. / Democracy Reporting International / Engagement Global / Europäische Union (EU) / FAKT Beratung für Management, Bildung und Technologien GmbH / Gemeinsam für Afrika / GFA Consulting Group / Helvetas Swiss Intercooperation / Helvetas USA Inc. / ICON Institut GmbH / INBAS Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH / International Centre for Migration Policy Management ICMPD / Institut für Auslandsbeziehungen (zivik-Programm) / Partnership for Transparency e.V. / Stichting European Centre for Ecological and Agricultural Tourism ECEAT / WINS Consult

## Grundbedürfnisse sichern

### Wasser, Ernährung und Klima

2022 haben sich **2'967'436** Frauen und Männer nachhaltigen Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen, guter Hygiene, besserer Ernährung oder natürlichen Ressourcen erarbeitet und von höheren Ernten oder verbesserter Klimaresilienz profitiert. Gemeinsam mit Helvetas haben sie Pumpbrunnen und Latrinen installiert, Straßen und Brücken gebaut und wichtige Hygieneregeln sowie neue, klimarelevante Anbaumethoden erlernt.

## Perspektiven schaffen

### Bildung, Arbeit und Einkommen

2022 haben **724'254** junge, meist benachteiligte Frauen und Männer mit der Unterstützung von Helvetas Zugang zu Schul- und Berufsbildung erhalten, eine Arbeit gefunden oder sich selbstständig gemacht. Zugleich haben **12'897** kleine und mittelgroße Unternehmen einen besseren Zugang zu Märkten erlangt und Jobs für benachteiligte Menschen geschaffen; und sie bieten nachhaltige Produkte oder bessere Dienstleistungen an.

## Mitbestimmung stärken

### Mitsprache und sozialer Zusammenhalt

2022 haben **97'794** Frauen und Männer mit der Unterstützung von Helvetas gelernt, ihr Recht auf grundlegende öffentliche Dienstleistungen einzufordern oder Konflikte zu lösen. Zugleich hat Helvetas zusammen mit Behörden und Partnerorganisationen **969'491** Frauen und Männer unterstützt, ihre Arbeitsmigration sicher, verantwortungsvoll und gewinnbringend zu planen.

## Not lindern

### Humanitäre Hilfe

2022 hat Helvetas **409'339** geflüchtete Ukrainer:innen und ihre Gastfamilien, Überschwemmungsoffer in Pakistan, Betroffene der Wirbelstürme in Madagaskar und Mosambik sowie Menschen in vergessenen Krisen unterstützt. Helvetas verknüpft kurzzeitige humanitäre Hilfe mit langfristiger Entwicklungszusammenarbeit, damit Menschen schnell die Chance haben, sich wieder einen Alltag aufzubauen und Perspektiven zu schaffen.



© PACCOmar/Lucas

In Peru, auf 4500 m ü. M., renaturieren Timoteo Velasquez Alvarez und Isabel Flores das Grasland, ihre Existenzgrundlage, um ihre Heimat nicht verlassen zu müssen.

# 5'168'314

Menschen haben dank  
Ihrer Unterstützung  
eine faire Chance  
erhalten, sich aus der  
Armut zu befreien.

# GROSSE GASTFREUNDSCHAFT UND WINTERHILFE

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat bereits bestehende Krisen verschärft und gleichzeitig viele Konflikte in den Hintergrund gedrängt. Danke, dass Sie Menschen in der Not unterstützen und Ihnen ermöglichen, sich zu orientieren, ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlagen wieder aufzubauen oder Perspektiven zu schaffen.

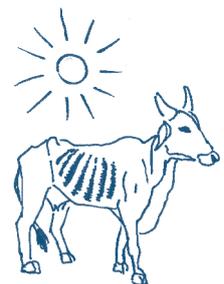


## Gefährliche Kombination

Eine Gletscherschmelze von ungekanntem Ausmaß als Folge des Klimawandels und ein starker Monsun haben im Sommer 2022 in **Pakistan** zu unvorstellbaren Überschwemmungen geführt. Helvetas konnte dank großzügigen Spenden, Geldern der Glückskette und des Bundes eine Million Menschen in Not unterstützen mit Nahrungsmitteln, Hygienekits, Kleidern und Decken für den Winter, Wasserfilter-Anlagen bei Gesundheitseinrichtungen, Latrinen in Auffangzentren, aber auch Saatgut, wo Landwirtschaft wieder möglich ist. Die Furcht vor dem nächsten Monsun ist groß, da das Wasser vielerorts noch nicht zurückgegangen ist.

## Enorme Gastfreundschaft

Über 800'000 Menschen flüchteten nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine nach **Moldawien**. Am Grenzübergang von Palanca betreute Helvetas die Geflüchteten in isolierten Zelten, welche das Schweizerische Korps für Humanitäre Hilfe zur Verfügung gestellt hatte. Sie erhielten warme Mahlzeiten, SIM-Karten, Powerbanks zum Aufladen von Handys sowie Raum und Zeit, um sich zu organisieren. 100'000 Menschen blieben im Land, dem ärmsten Europas. 90% leben bei einheimischen Gastfamilien, deren Budget dadurch oft überstrapaziert wird. Deshalb unterstützt Helvetas zusammen mit der Glückskette diese mit Bargeldbeträgen, damit sie die erhöhten Lebenskosten decken können.



## Überlebenshilfe in der Dürre

Fünf Regenzeiten sind im Süden **Äthiopiens** bereits ausgefallen. Die dort ansässigen Wanderhirtinnen und -hirten verlieren mit jedem Tier, das verhungert, ein Stück Lebensgrundlage, aber auch soziale Anerkennung. Die Deza schützt und verbessert mit Unterstützung von Helvetas in der Region Borana seit 2016 u.a. die bestehenden Wasserressourcen. Doch in der aktuellen Notlage verdursteten Rinder und Kühe. Deshalb suchte das Projekt Viehhändler:innen, die die Tiere aufkaufen, um sie woanders zu verkaufen. Da die Preise durch die Situation stark unter Druck sind, wurde ein Teil des Kaufpreises subventioniert. Die Nothilfe generierte 900'000 USD für 2271 betroffene Familien, die damit u.a. Futter für die restlichen Tiere kaufen konnten – und zusätzliche Steuereinnahmen für die Gemeinden.

Helvetas trägt zu diesen Zielen der Agenda 2030 bei:

1 Keine Armut



2 Kein Hunger



3 Gesundheit und Wohlergehen



6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen



10 Weniger Ungleichheiten



Mehr zur Humanitären Hilfe:  
[helvetas.org/nothilfe](https://helvetas.org/nothilfe)

**«Wer weiß, ob es eine Rakete oder eine Bombe war. Aber es ging alles kaputt. Die Fenster, das Dach, die Mauern.»**

Dank der Unterstützung der Glückskette und Helvetas erhielten Maria Koval (Titelbild) und andere Betroffene aus Kopyliv und Makariw nahe Kiew in der **Ukraine** Geld, um vor dem Winter an ihrem Haus das Wichtigste zu reparieren. Bargeld, damit sie lokale Handwerker dafür bezahlen konnten. Das stützt zugleich die lokale Wirtschaft. Andernorts organisierte Helvetas den Einbau von sanitären Anlagen in Kollektivunterkünften für Geflüchtete sowie die Reparatur zerstörter Wasserinfrastrukturen oder deren Ausbau in Gemeinden, wo mit der Zahl intern Vertriebener der Druck aufs Wasser stieg.

**HERAUSFORDERUNG 2022**

Der Angriff Russlands auf die Ukraine war auch ein Angriff auf die Ärmsten: Er verschärfte die globale Ernährungskrise, die sich schon vor dem Krieg abzeichnete. Grund dafür ist nicht eine Nahrungsmittelknappheit, sondern die ungerechte Verteilung von Nahrungsmitteln und natürlichen Ressourcen. Zudem geben Bauernfamilien die Landwirtschaft auf, weil steigende Dünger- und Transportkosten sowie höhere Zinsen für Kredite ihr Einkommen schmälern, was die Ernährungskrise weiter verschärft. Die Schwachstellen des globalen Ernährungssystems sind längst bekannt. Lösungsansätze ebenso: Studien zeigen, dass nachhaltige agrarökologische Produktionsweisen eine echte Alternative zur industriellen Land-

wirtschaft sind. Agrarökologie schützt Mensch, Tier, Umwelt und Artenvielfalt und trägt substantiell zur Welternährung bei. Sie ist keine grüne Ideologie, die Welt-ernährungsorganisation (FAO) und auch die Schweizer Regierung anerkennen ihren Nutzen. Helvetas fordert deshalb, Ernährungssysteme im Süden und im Norden umzugestalten: Die Nahrungsmittel müssen standortgerecht, lokal und diversifiziert angebaut und verarbeitet werden. Um die grösste Not rasch zu lindern, forderte Helvetas 2022 im «Appell für globale Gerechtigkeit» den Bundesrat und das Parlament zusätzlich dazu auf, den Beitrag der Schweiz an das Welt-ernährungsprogramm (WFP) um 100 Millionen Franken aufzustocken – und fand kein Gehör.

**«Wir möchten uns immer auch am Wiederaufbau beteiligen»**

Helvetas hat 2022 in 14 Ländern humanitäre Hilfe geleistet – primär dort, wo sie dank Länderbüros gut vernetzt ist. Mit Hilfe internationaler Allianzpartner konnte Helvetas auch anderswo rasch Hilfe aufgleisen.

**Christian Gemperli, was entscheidet, wo Helvetas in Notsituationen tätig wird?**

Wir orientieren uns an klar definierten Kriterien. Etwa am Ausmaß der Not und ob die Behörden vor Ort in der Lage sind, die Bevölkerung zu versorgen. Ein wesentlicher Faktor ist, ob wir die finanziellen Mittel für rasche Hilfe mobilisieren können. Auch die Sicherheit unserer Teams spielt eine grosse Rolle.

**Wird Helvetas auch in Ländern tätig, wo sie kein eigenes Büro hat?**

Helvetas vermeidet es, nur für zwei, drei Monate in ein Gebiet zu gehen. Wir möchten dort arbeiten,

wo wir an die Nothilfe anknüpfen und uns im Sinne des Nexus, der Verbindung von Humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit, auch am nachhaltigen Wiederaufbau beteiligen können. Wenn sich ein längerfristiges Engagement abzeichnet und wir einen sinnvollen Beitrag leisten können, erwägen wir von Fall zu Fall, uns auch in Ländern zu engagieren, in welchen wir vor der Krise nicht präsent waren.

**Wo konnte Helvetas 2022 nicht tätig werden?**

Ein Beispiel ist Tigray in Äthiopien während des Bürgerkrieges. Da ließ die Sicherheitssituation aufgrund der Kämpfe einen Nothilfeinsatz nicht zu. Jetzt, nach dem Waffenstillstand, sind wir rasch aktiv geworden. Oder die Dürre in Somalia, weil Somalia kein Programmland von Helvetas ist und wir kein Team vor Ort haben. Anders in der Ukraine, wo wir dank

unseren europäischen Partnern der Alliance2015 rasch Hilfe leisten konnten, zunächst indirekt und inzwischen auch mit einem eigenen Team (siehe oben).

**Wo liegt die Stärke von Helvetas?**

Wir integrieren immer öfter humanitäre Ansätze in laufende Entwicklungsprojekte. Das hat sich z.B. in Myanmar oder bei der Dürre im Süden Äthiopiens sehr bewährt. Die Spezialist:innen vor Ort stärken auch die Vorbereitung auf mögliche Grosskatastrophen.



Christian Gemperli ist Leiter Humanitäre Hilfe bei Helvetas in der Schweiz.

Zeitgleich mit der Fussballweltmeisterschaft fand im Flüchtlingslager Cox's Bazar die Rohingya-Fußballmeisterschaft statt. Wie in Katar entschied auch hier das Elfmeterschiessen den Final. Unter dem Motto #16DaysOfActivism wurde auch geschlechtsspezifische Gewalt thematisiert. Helvetas arbeitet in Cox's Bazar eng mit jungen Menschen zusammen, um der Perspektivenlosigkeit entgegenzutreten. Außerdem schult Helvetas mit finanzieller Unterstützung des UNHCR freiwillige Zivilschützer:innen, die bei Bränden oder Überschwemmungen rasch und kompetent Hilfe leisten können. Frauen und Männer sowie Menschen mit Beeinträchtigungen werden gleichermaßen integriert.



«Helvetas gibt uns die Möglichkeit, Fußball zu spielen. Ich freue mich schon auf das nächste Mal, denn es macht mich so glücklich.»

Rohingya-Junge, 15 Jahre alt,  
Bangladesch

Möchten auch Sie armen und benachteiligten Frauen und Männern ermöglichen, sich aus der Armut zu befreien und sich Perspektiven zu schaffen?

Spendenkonto: HELVETAS Intercooperation gGmbH

GLS Bank Bochum

Konto: 40900 40900

BLZ: 430 609 67

IBAN: DE88 4306 0967 40900 40900

BIC: GENODEM1GLS



**2022** hat das Helvetas Netzwerk Leistungen im

Umfang von **119 Mio.** Euro erbracht. Damit haben weltweit

**1436** engagierte Helvetas-Mitarbeitende zusammen mit rund **1150**

Partnerorganisationen **2,5 Mio.** Frauen und **2,6 Mio.**

Männern in **35** Ländern ermöglicht, sich ein Leben ohne Armut aufzubauen.

HELVETAS Intercooperation gGmbH  
Charles-de-Gaulle-Str. 5  
53113 Bonn  
Germany  
Phone 0176 344 29 661  
Fax +49 228 926 50 99  
info@helvetas.de



[helvetas.de](https://www.helvetas.de)